



## Geschäftsbericht 2012

### In Thailand

#### Den Beweis gibt es

Nach den katastrophalen Überschwemmungen von 2011 war das Jahr 2012 vom Wiederaufbau geprägt: Verschiedene Investoren sind ins Land gekommen, ohne dass sich deshalb an den prekären Verhältnissen in den armen Gegenden etwas geändert hätte.

Die in der Bevölkerung gut verwurzelten Aktivitäten von Le Sourire de Chiang Khong sind unentbehrlich und von Bestand. Zurzeit erhalten 300 Jugendliche Erziehung und Schulbildung, um sie vom Drogenhandel, von der Prostitution und von Aids fernzuhalten.

Den Beweis gibt es: Ein Kind, dem von Anfang an ein unglückliches Schicksal beschieden zu sein schien, ist heute in der Lage, seine Zukunft eigenständig zu gestalten. Immer wieder sind die Besucher und Besucherinnen vom System der Selbstverwaltung der Kinder beeindruckt, welches Barbara und Prapapone mit einem minimalen Mitarbeiterstab von nur sieben Personen und einigen Eltern während der Erntezeit aufgebaut haben.

#### Das Leben über die Monate

- Januar* Am „Tag des Kindes“ gab es Tänze, Gesänge und organisierte Spiele.
- März* Der „Tag der älteren Menschen“: In einem Nachbarsdorf haben 24 Kinder des Kinderheims eine Mahlzeit und verschiedene Aktivitäten organisiert.
- April* Die Jugendlichen nehmen an mehreren Lagern teil, die in der Region von Chiang Rai organisiert werden. Sie beteiligen sich auch an einem Sporttag, der von den Nachbarsdörfern organisiert wird.
- Die Lehrlinge des Kinderheims bauen eine Hütte für die Aufbewahrung von Holz. Ein Schutzdach für die Autos wird renoviert. Ein neuer Stall wird neben den Reisfeldern eingerichtet.
- Mai* Grössere Arbeiten werden vorgenommen: Ausbau der Wege und Asphaltierung des Zugangs zum Hauptgebäude. Bodenkauf für das Pflanzen von Fruchtbäumen.
- Die Jugendlichen organisieren ein Lager für Erziehung und Reflexion für an die hundert der Jüngsten.
- Juni* Bau von drei neuen Sportfeldern: Basketball, Volleyball und Takro. Kauf von Kautschukbäumen als Ersatz für diejenigen, die eingegangen sind.
- Grosse Arbeiten wurden bei den Reisfeldern unternommen: Ein Betonkanal mit einer Absperrereinrichtung wurde gebaut, damit man von zwei Ernten pro Jahr profitieren kann. Wichtige Betonarbeiten wurden neben den Schuppen für die Landwirtschaft ausgeführt, damit darin die Ernten getrocknet werden können.

<i>Juli</i>	Der Schweinestall wird um neue Boxen erweitert.
<i>August</i>	Unsere jungen Menschen errichten ein Mäuerchen im Buddhistentempel von Ban Chiang Kian.  Muttertag: Le Sourire veranstaltet ein Spektakel mit Gesängen und Tänzen; ein spezielles Essen wird serviert.
<i>September</i>	Die Kinder nehmen an einem fünftägigen Lager in der Region von Chiang Rai teil.
<i>October</i>	Unterhalt der Gebäude des Kinderheims: Reparatur der Dächer, Malerarbeiten.
<i>November</i>	Im Laufe der traditionellen Festlichkeiten von „Loy Kratong“ basteln die Kinder „Kratongs“, das sind kleine Flösse aus Blumen und Bananenblättern.  Bau eines sechsten Hauses mit Schlafräumen für die Knaben.
<i>Dezember</i>	Schwere Maschinenarbeiten werden rund um das neue Haus mit Schlafräumen und die Landwirtschaftshangars vorgenommen.

## Die Prioritäten

Die erste Priorität besteht darin, die Schulbildung der Kinder zu garantieren und weiterzuverfolgen; sie absolvieren die Primarschule, die Mittelschule, die Berufsschule oder gehen an die Universität. Das Erlernen der thailändischen Sprache ist unerlässlich. Die Kinder nehmen auch Kurse in ihren Muttersprachen Hmong oder Akha sowie Kurse für die Allgemeinbildung. Weiter nehmen sie an den kulturellen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten teil, erlernen das Nähen, Sticken, Singen und Tanzen ganz nach ihrer eigenen ethnischen Tradition.

Das Kinderheim legt grossen Wert auf die hygienische Pflege. Jedes Kind ist für seine Körperpflege und Sauberkeit seiner Kleider selbst verantwortlich. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Prävention, vor allem in Bezug auf Drogen.

Le Sourire vermittelt den Jugendlichen den Solidaritätsgedanken, wobei die Kleinsten mit-einbezogen werden.

## „Ihr“ Kinderheim

Während der Woche pflegen die Kinder „ihr“ Kinderheim, ihre Gärten und Felder (wovon sich eines in Ban Huai Sak befindet), die Anpflanzung von Mais und Reis, die Gartenarbeit, den Haushalt, den Unterhalt jeder Art, die Aufzucht der Tiere auf dem Bauernhof (Schweine, Kühe, Büffel etc.), die Fischzucht.

## Nachhaltige Ausstrahlung

Die Kinder von Le Sourire helfen gelegentlich auch den Bauern in den Nachbardsdörfern und beteiligen sich an verschiedenen offiziellen und religiösen Festivitäten (buddhistische oder christliche) des Landes.

Barbara et Prapapone besuchen regelmässig die Dörfer der Thais, Lahu, Akha und Hmong sowie die Schulen unserer Patenschaftspensionäre und ihrer Kinder.

Sie unterhalten regelmässige Kontakte zu den Eingeborenen der Provinz von Chiang Rai, die unsere Tätigkeit unterstützen. Die beiden nehmen ebenfalls an den von der Regierung organisierten Versammlungen für alle NRO und Stiftungen der Provinz von Chiang Rai teil. Sie leiten rechtzeitig die nötigen Schritte bei der Regierung ein, um offizielle Dokumente (Identitätsausweis etc.) für die Kinder zu erhalten.

# In der Schweiz

## Erweiterung des Solidaritätsnetzes

Das ganze Jahre über bemüht sich die Vereinigung Le Sourire de Chiang Khong, die Patenschaften für die Kinder voranzutreiben. Sie sammelt Spenden und setzt sich für Benefizveranstaltungen ein, die den Kindern zugutekommen.

Es ist eine humanitäre Organisation, die streng geführt und kontrolliert wird und die ein Mi-nimum an Betriebskosten (3.8% im Jahr 2012) generiert. Jegliche finanzielle Unterstützung geht direkt an das Kinderheim.

## Veranstaltungen und Initiativen

- Februar** Die Stadt Sion erteilt dem Lycée-Collège des Creusets den Prix spécial für sportliche Leistung für sein beachtliches Engagement für eine humanitäre und mit dem Sport verbundene Aktion. 2011 haben nicht weniger als 1'300 Schüler und Lehrer an einem Wettlauf in den Bergen teilgenommen, wovon für die gesponserten 20 km die Gesamtsumme von CHF 55'555 (zusammen mit der Weihnachtsskollekte der Seelsorge) zugunsten der Kinder von Le Sourire gesammelt werden konnte.
- März** Die Firma Provins von Sion stellt seine Räumlichkeiten im *Espace Tourbillon* für den Anlass *Sourire en chanson* - unter der herzlichen Mitwirkung von Michel Bühler, Pascal Rinaldi und Stéphane Chapuis - zugunsten von Le Sourire zur Verfügung.
- Mai** Generalversammlung in Blonay.
- Juni** Im Golfclub von Sierre, auf Initiative von David Cottini, findet ein Turnier mit anschliessendem Abendessen im Hôtel de Cervin in Crans-Montana zugunsten von Le Sourire statt.
- Le Sourire de Chiang Khong nimmt am *Fête des 5 continents* von Martigny teil und verkauft dort Gegenstände aus Thailand sowie vom Team AMAT (Association de massage assis) durchgeführte Sitzmassagen nach der Methode Chantani.
- Erstellung des jährlichen Newsletter mit dem Thema „Was wird aus unseren Jugendlichen, nachdem sie das Kinderheim verlassen haben?“.
- Juli** Informationsstand und Massagen Chantani anlässlich von *Journée Santé Nature* in Vercorin.
- August** In Sion findet ein Geburtstagsfest für Babeth und Willy Schlegel, Suzanne und Roger Pittet und Joëlle Doyen ganz und gar zugunsten von Le Sourire statt.
- September** Picknick mit den Paten und Patinnen und Barbara in Bramois (VS).
- Myriam Macchi und Jérôme Rudin bieten am Tag ihrer Vernissage eines ihrer gemeinsamen Bilder anstelle eines Tombolapreises an.
- November** Das Théâtre de l'Espérance in Genf, unterstützt vom Club Richelieu in Genf, bietet zu unseren Gunsten einen Theaterabend an.
- Dank der Boutique du Bonheur von Babeth und ihren Freundinnen verwandelt sich der Verkauf von Kleidern in mehrere Patenschaften für unsere Kinder.
- Dezember** Le Sourire de Chiang Khong wird von der thailändischen Botschaft zum Empfang eingeladen, der zu Ehren des 85. Geburtstags von König Bhumibol Adulyadej im Hotel Kempinski in Genf gegeben wird.